



Veitshöchheimer Staudenmischungen

*für privates und
städtisches Grün*

Veitshöchheimer Pflanzbilder

Staudenmischungen für alle Fälle

Mit der Idee von Staudenmischpflanzungen, die 1993 in Veitshöchheim ihren Anfang nahm, lassen sich heute bereits viele attraktive Pflanzbilder mit geringem Aufwand an Planung und Pflege für viele unterschiedliche Lebensbereiche realisieren.

An Stelle einer aufwändigen Pflanzplanung, die jeder Pflanze einen festen Platz zuweist, tritt eine standortgerecht definierte Mischung aus verschiedenen Staudenarten. Diese werden in zufälliger Anordnung und vorher festgelegter Pflanzdichte auf der Fläche ausgelegt und gepflanzt. Das Prinzip der pflanzplanlosen Staudenverwendung stellt für den Anwender sowohl im Privatgarten als auch im öffentlichen Grün eine wesentliche Vereinfachung dar, um vielgestaltige und dynamische Staudengemeinschaften ohne weiteres "Expertenwissen" erfolgreich zu etablieren.

Die nachfolgend vorgestellten Veitshöchheimer Staudenkompositionen sorgen für Abwechslung auf trocken heißen Pflanzstandorten und bieten damit Alternativen zur Verwendung der bekannten Staudenmischung "Silbersommer". Mit der Vorstellung der Veitshöchheimer Saummischungen erfährt auch der sonnige, warme Gehölzrand im Hausgarten oder im städtischen Grünzug eine Aufwertung in der "planlosen" Staudenverwendung.



Stauden nach Rezept

Staudenmischpflanzungen bestehen aus etwa 10 bis 35 verschiedenen Einzelarten. Hochwüchsige Stauden machen ca. 5-15 % der verwendeten Arten aus und bilden das Gerüst der Pflanzung. Etwa 30-40 % entfallen auf halb hohe Stauden, die als Begleitung fungieren. Ergänzt werden sie von mindestens 50 % niedrigen bodendeckenden Stauden. Hinzu kommen wahlweise noch kurzlebige bzw. einjährige Füllpflanzen sowie Zwiebel- und Knollengewächse. Größere Pflanzflächen können darüber hinaus durch einzelne passende Gehölze gegliedert werden.

Wie bei einem Kochrezept sind diese Staudenmischungen allerdings kein starrer und unveränderlicher Rahmen, sondern ein Rezept, das vom kundigen Fachmann variiert werden kann. Schon eine Verschiebung der Mengenanteile an Gerüstbildnern, Begleitstauden oder Bodendeckern kann bei unveränderter Artenauswahl das Aussehen der Pflanzung wesentlich verändern.

Beste Gewähr für eine gute Pflanzenqualität bieten Stauden aus einem anerkannten Fachbetrieb, z. B. einer Staudengärtnerei oder Gartenbaumschule. Wer noch wenig Erfahrung mit der Staudenverwendung hat, hält sich am besten genau an die nachfolgend ausgewiesenen Pflanzenlisten mit den dort aufgeführten Arten, Sorten und Stückzahlen.



Veitshöchheimer Pflanzbilder

Stauden in Mischung – gemusst wie!

Für den Erfolg der Pflanzung ist eine sorgfältige **Bodenvorbereitung** unerlässlich. Der Boden muss locker, durchlässig und frei von Wurzelunkräutern sein. Bei schweren Lehmböden ist eine Strukturverbesserung mit Sand, Splitt, Kies und Schotter in Korngrößen von 2-16 mm angebracht. Das gleiche Material kann nach erfolgter Pflanzung auch als 3 bis 7 cm dicke **Mulchauflage** Verwendung finden. Strohmulch, wie z. B. Miscanthus-Häcksel, bietet eine gute Alternative für Pflanzungen am Gehölzrand. Auf organische Bodenverbesserer und Mulchabdeckungen in Form von Kompost oder Rindenhumus kann dagegen verzichtet werden.

Die **Pflanzung** erfolgt nach dem Zufallsprinzip, d. h. die Stauden werden annähernd gleichmäßig über die Pflanzflächen verteilt. Begonnen wird mit der Pflanzenart in niedrigster Stückzahl, den Gerüstbildnern. Je nach Mischung werden mit Begleitstauden und Bodendeckern insgesamt 6-8 Pflanzen pro m² ausgebracht. Abweichend vom Zufallsprinzip kann die Pflanzung auch durch wiederkehrende Kombinationen aus wenigen Arten strukturiert werden. Nach der Pflanzung muss durchdringend angegossen werden. Die beste Pflanzzeit ist von März bis Ende Mai oder von September bis Mitte November. Die Zwiebeln werden im Spätsommer bis Herbst einzeln oder in kleinen Tufts zwischen die Stauden gepflanzt.

Im Pflanzjahr ist die **Pflege** mit Wässern und Jäten am aufwändigsten. Danach wird mit maschineller Unterstützung ein jährlicher Rückschnitt, eine regelmäßige Unkrautkontrolle und eine bedarfsgerechte Düngung durchgeführt. Bewährt haben sich langzeitwirksame Mehrnährstoffdünger, die mit 5-10 g Stickstoff pro m² alle drei Jahre ausgebracht werden.





Stauden ganz schön bunt

Alle Veitshöchheimer Mischungen eignen sich sowohl für den Einsatz im öffentlichen Grün als auch für den privaten Hausgarten. Einsatzgebiete im öffentlichen Raum sind verkehrsbegleitende Freiflächen, wie z. B. Verkehrsinseln, Straßenbegleitgrün oder Baumscheiben sowie Pflanzungen im Siedlungsbereich in trockener, heißer Lage.

Im privaten Umfeld eignen sich die Staudenkompositionen gleichermaßen als sonnenhungrige Pflanzinseln für repräsentative Vorgärten, attraktive Terrassenbepflanzungen oder hausnahe Traufstreifenbegrünungen. Mit den Saummischungen lassen sich in Vorpflanzung zu Gehölzen oder Heckenstreifen zusätzliche farbliche Akzente setzen.

Die folgenden Kombinationen greifen auf ein erprobtes Artenspektrum in festgelegten Mengenanteilen zurück und verzichten auf vorgezeichnete Flächenstrukturen und Pflanzpläne. Die angegebenen Stückzahlen geben den Pflanzenbedarf für 10 m² Pflanzfläche wieder.



Veitshöchheimer Blütenmosaik



Charakter

Ansprechende Staudenmischung aus eher schwach wachsenden Arten mit zarter Textur, die vor allem zwischen Mai und September für reizvolle und wechselnde Aspekte sorgen. Die vorherrschenden Blütenfarben sind Gelb und Blau.



Verwendung

Mischung für offene und sonnige Flächen im Hausgarten, für Stadtplätze und Flächen im ruhenden Verkehr. Auch für Dachflächen ab 15 cm Substratdicke geeignet. Auf Grund ihres Wuchscharakters passt sie eher auf kleinere Flächen von ca. 5 bis 20 m².

spezielle Pflegehinweise

Rückschnitt Mitte Februar; 3 Jätgänge pro Jahr: Ende April/Anfang Mai, Ende Juni/Anfang Juli sowie Mitte Oktober; jährlicher Zeitaufwand für die Pflege ca. 6 min/m².



für 10 m²



Tulipa tarda



Campanula persicifolia

Gerüstbildner

- 10 *Aster sedifolius* 'Nanus', Wildzwergaster – Dicht beblätterte Stiele; aufrecht und gedrungen wachsend; lavendelblaue Blüten [W];
Alternativ: *A. x frikartii* 'Wunder von Stäfa'

Begleitstauden

- 5 *Aster linosyris*, Goldhaaraster – Gelber Spätsommerblüher; feine Textur durch lineare Blätter
- 6 *Campanula persicifolia*, Pfirsichblättrige Glockenblume – Hohe Stiele mit großen Blütenglocken; versamt sich gern; Alternativ: *C. glomerata*
- 10 *Festuca amethystina*, Regenbogenschwingel – Kleine Horste mit feinen, langen Blättern
- 15 *Linum flavum*, Gelb-Lein – Leuchtend gelbe Blüten, straffe Stiele, lange Blütezeit; Alternativ: *L. flavum* 'Compactum'

Bodendeckstauden

- 10 *Geranium sanguineum* 'Lancastriense', Blut-Storchschnabel – Niedrige Sorte; Blüte hellrosa; Alternativ: *G. sanguineum* 'Nanum'
- 8 *Nepeta x faassenii*, Katzenminze – Graufilzig; reich und lang blau blühend
- 12 *Sedum floriferum* 'Weihenstephaner Gold', Reichblühendes Fettblatt – Niederliegende Triebe mit spatelig-lanzettlichen Blättern
- 15 *Thymus pulegioides*, Arznei-Thymian – Langkriechende Stängel mit kleinen Blättern; Blütenfarbe pink bis rosa

Füllpflanzen

- 10 *Linum perenne*, Blauer Stauden-Lein – Blauer Frühsommerblüher; kurzlebig; Selbstsaussaat in Lücken

Blumenzwiebeln und -knollen

- 100 *Crocus chrysanthus* 'Cream Beauty' – Blüte zart cremegelb; Selbstsaussaat in Lücken, aber nicht farbtreu; Alternativ: *C. flavus*
- 50 *Muscari aucheri*, Traubenhyazinthe – Blüte leuchtend himmelblau mit weißem Rand; bildet Brutzwiebeln; Alternativ: *M. latifolium*
- 50 *Tulipa tarda*, Wildtulpe – Blüte gelb mit weißem Rand; ausdauernd; Alternativ: *T. orphanidea* 'Flava'

Veitshöchheimer Blütenraum



Charakter

Farbenfrohe Staudenmischung mit beetstaudenähnlicher Wirkung aus kräftig wachsenden Staudenarten. Im Juni herrschen die Farben Rot, Gelb und Blau vor. Astern, Gräser und Perlkörbchen sorgen für einen ausgeprägten Herbstaspekt in Blau und Weiß.



Verwendung

Mischung für offene und sonnige Standorte. Sie ist für Hausgärten, Flächen im ruhenden Verkehr, Stadtplätze sowie Baumscheiben unter frisch gepflanzten Bäumen geeignet. Auch Dachflächen ab 15 cm Substratdicke können bepflanzt werden.

spezielle Pflegehinweise

Rückschnitt: Mitte Februar; 3 Jätgänge pro Jahr: Ende April/Anfang Mai, Ende Juni/Anfang Juli sowie Mitte Oktober; jährlicher Zeitaufwand für die Pflege ca. 6 min/m².



für 10 m²



Catananche caerulea



Coreopsis palmata

Gerüstbildner

- 2 *Stipa calamagrostis* 'Algäu', Silber-Raugras – Straff aufrechtes Gras; locker überhängende Rispen, legen sich vorübergehend nieder; schöne Wirkung von Juni bis Februar; [W]; Alternativ: *S. calamagrostis* 'Lemperg'

Begleitstauden

- 8 *Achillea clypeolata*-Hybride 'Moonshine', Goldgarbe – Grausilbriges, gefiedertes Laub; Blüte hell schwefelgelb, lange Blütezeit; Alternativ: *A. clypeolata*
- 2 *Centranthus ruber* 'Coccineus', Spornblume – Blätter blaugrün; Blüten scharlachrot; starke Selbstaussaat
- 10 *Coreopsis palmata*, Palmblatt-Mädchenauge – Laub dunkelgrün, handförmig; Blüten leuchtend gelb, lange Blütezeit; Alternativ: *C. verticillata* 'Moonbeam'
- 8 *Hemerocallis*-Hybride 'Maikönigin', Taglilie – Blüht am frühesten von allen Hybriden, Blüte leuchtend goldgelb; kleinblumig; Alternativ: *H. minor*

Bodendeckstauden

- 15 *Anaphalis triplinervis*, Perlkörbchen – Blüten und Blattwerk silbergrau; [W]
- 4 *Aster dumosus* 'Prof. Kippenberg', Kissenaster – Blüte reinblau; wichtiger Herbstblüher
- 8 *Aster dumosus* 'Schneekissen' – Blüte weiß, wichtiger Herbstblüher
- 15 *Salvia nemorosa* 'Ostfriesland', Steppen-Salbei – Dichter, buschiger Wuchs; Blüte violettblau

Füllpflanzen

- 8 *Catananche caerulea*, Rasselblume – Blauer Langblüher; kurzlebig; Selbstaussaat

Blumenzwiebeln und -knollen;

- 60 *Crocus flavus* – Blütenfarbe spielt von blassgelb bis dunkelgelb; Selbstaussaat
- 50 *Crocus tommasinianus* 'Ruby Giant' – Blüte violettpurpur; steril
- 50 *Ornithogalum umbellatum*, Milchstern – Weiße Blüte; Selbstaussaat
- 40 *Tulipa eichleri*, Wildtulpe – Scharlachrote Blüten; ausdauernd; Alternativ: *T. batalinii* 'Bright Gem'

Veitshöchheimer Blütenzauber



Charakter



Die Mischung zeigt sich dauerhaft blütenreich. Im Juni ergibt sich ein harmonisches Bild in Blautönen. Später gesellt sich Gelb und Rot hinzu, um im Herbst noch einmal einen krönenden Abschluss zu setzen.



Verwendung

Repräsentative Mischung für sonnige und offene Standorte in Vorgärten, an der Terrasse sowie auf Flächen im ruhenden Verkehr. Gut geeignet für durchlässige Böden.

spezielle Pflegehinweise

Rückschnitt im Spätwinter, Sommerschnitt der *Salvia* und *Nepeta*-Arten Ende Juni/Anfang Juli für eine Nachblüte empfehlenswert; jährlicher Zeitaufwand für die Pflege ca. 2-3 min/m², bei Sommerschnitt zusätzlich ca. 2 min/m².



für 10 m²



Tulipa praestans 'Füsilier'



Aster laevis

Gerüstbildner

- 1 *Aster laevis* 'Blauschleier', Glatte Aster – Intensiv violettblaue Blüte
- 1 *Festuca mairei*, Atlas Schwingel – Monumentales Horstgras; dünne, elegant überneigende Halme; [W]; Rückschnitt im zeitigen Frühjahr individuell auf 15-20 cm; Alternativ: *Stipa calamagrostis* 'Algäu'
- 1 *Paeonia lactiflora* 'Nympe', Pfingstrose – Zartviolette Blüte im Mai
- 1 *Panicum virgatum* 'Rotstrahlbusch', Rutenhirse – In den Sommer- und Herbstmonaten besonders attraktive Blattfärbung in gelb und rot; [W]; Alternativ: *Panicum virgatum* 'Hänse Herms'
- 3 *Sedum telephium* 'Matrona', Teller-Sedum – Sehr wirkungsvoll im Spätsommer durch dunkelrote Blüte; [W]; Alternativ: *Sedum telephium* 'Herbstfreude'
- 1 *Solidago caesia*, Goldrute – Gelber Herbstblüher, sehr schön zu *Panicum virgatum*

Begleitstauden

- 6 *Coreopsis verticillata* 'Zagreb', Mädchenauge – Dauerblüher in Gelb
- 6 *Dracocephalum ruyschiana*, Drachenkopf – Intensives Blau im späten Frühjahr
- 5 *Hemerocallis*-Hybr. 'Maikönigin', Taglilie – Blüht als früheste der Hybriden, Blüte leuchtend goldgelb; kleinblumig; Alternativ: *H. minor*
- 5 *Origanum laevigatum* 'Purple Charme', Dost – Sommerblüher in Dunkelrot; Alternativ: *O. laevigatum* 'Herrenhausen'
- 6 *Potentilla rupestris*, Felsen-Fingerkraut – Weißer Akzent im Frühjahr; Alternativ: *Anemone sylvestris*

Bodendeckstauden

- 6 *Calamintha nepeta* var. *nepeta*, Bergminze – Blasslila Blütenschleier, lang anhaltende späte Blüte; aromatisch; Bienenpflanze; steril!
- 9 *Nepeta x faassenii*, Katzenminze – Graufilzig; reich und lang blau blühend
- 3 *Nepeta x faassenii* 'Six Hill's Giant' – Starkwüchsige Sorte der Katzenminze
- 5 *Salvia nemorosa* 'Adrian', Steppen-Salbei – Dauerblüher in Weiß, Nachblüte nach Sommerrückschnitt
- 9 *Salvia nemorosa* 'Marcus' – Dauerblüher in Blau, Nachblüte nach Sommerrückschnitt; Alternativ: *S. nemorosa* 'Blauhügel'
- 2 *Salvia nemorosa* 'Viola Klose' – Dauerblüher in Dunkelblau, Nachblüte nach Sommerrückschnitt; Alternativ: *S. nemorosa* 'Mainacht'
- 3 *Veronica teucrium* 'Königsblau', Ehrenpreis – Sehr auffällig zur Blütezeit durch intensives Blau; Alternativ: *V. teucrium* 'Knallblau'

Blumenzwiebeln und -knollen

- 80 *Crocus chrysanthus* 'Blue Pearl' – Blauer Frühlingsblüher; in Tuffs zu 5 bis 10 Stück
- 80 *Crocus chrysanthus* 'Goldilocks' – Gelber Frühlingsblüher; in Tuffs zu 5 bis 10 Stück
- 20 *Tulipa kaufmanniana* 'Goldstück' – Sehr schöne großblumige Blüten in Scharlachrot und Goldgelb; Alternativ: *T. kaufmanniana* 'Johann Strauss'
- 20 *Tulipa praestans* 'Füsilier' – Mehrblütige Tulpe, leuchtendes Orange-scharlachrot

Hinweise [W: Winterwirkung durch Strukturen und Texturen oder wintergrüne Belaubung]

Veitshöchheimer Farbenspiel



Charakter

Die Mischung zeichnet sich durch wechselnde Farbaspekte und Höhenstaffelungen aus. Es dominieren Gelb- und Blautöne. Zahlreiche aromatisch duftende Arten entfalten ihre Wirkung in den Sommermonaten.



Verwendung

Intensive Staudenauswahl für voll sonnige Standorte in Vorgärten, an der Terrasse sowie auf Flächen im ruhenden Verkehr. Gut geeignet für durchlässige Böden an trockenen Standorten.

spezielle Pflegehinweise

Rückschnitt im Spätwinter, Sommerschnitt bei *Nepeta* und *Knautia macedonica* Ende Juni/Anfang Juli für eine Nachblüte empfehlenswert; 2 bis 4 Jätgänge pro Jahr; jährlicher Zeitaufwand für die Pflege ca. 2-4 min/m².



für 10 m²



Muscari armeniacum



Hemerocallis 'Maikönigin'

Gerüstbildner

- 1 *Achillea filipendulina* 'Coronation Gold', Goldgarbe – Silbergraues Blatt; gelbe Blüte ab Juni bis Oktober; [W]; Alternativ: *A. clypeolata* 'Moonshine'
- 1 *Achillea filipendulina* 'Walter Funcke', Goldgarbe – Rote Blüte ab Juni bis September; ggf. nach 2 bis 4 Jahren neu pflanzen; Alternativ: *A. filipendulina* 'Feuerland'
- 3 *Aster amellus* 'Veilchenkönigin', Kalkaster – Blauvioletter, kompakter Herbstblüher; Alternativart für Sandböden: *A. sedifolius* 'Nanus'
- 2 *Hemerocallis citrina*, Taglilie – Setzt die Taglilienblüte nach der Sorte 'Maikönigin' fort; trichterförmige Blüte; duftend
- 1 *Panicum virgatum* 'Rehbraun', Rutenhirse – Im Herbst besonders attraktive Blattfärbung in gelb und rot; [W]; Alternativ: *Stipa calamagrostis* 'Algäu'

Begleitstauden

- 6 *Coreopsis verticillata* 'Zagreb', Mädchenaugen – Dauerblüher in Gelb
- 3 *Hemerocallis*-Hybride 'Maikönigin', Taglilie – Blüht als früheste der Hybriden
- 4 *Knautia macedonica*, Witwenblume – Langblüher in Weinrot; mäßig langlebig; Selbstsaussaat
- 3 *Nepeta grandiflora* 'Dawn of Dusk', Katzenminze – Blauer Langblüher; graugrünes Blatt
- 3 *Origanum laevigatum* 'Herrenhausen', Dost – Sommerblüher in Dunkelrot; Alternativ: *O. laevigatum* 'Purple Charme'
- 5 *Sedum telephium* 'Matrona', Teller-Sedum – Rotbraune Blütenteller im Spätsommer; Bienenpflanze; [W]; Alternativ: *S. telephium* 'Herbstfreude'

Bodendeckstauden

- 5 *Anaphalis triplinervis* 'Sommerschnee', Perlkörbchen – Blüten und Blattwerk silbergrau; Spätsommerblüher; [W]
- 11 *Calamintha nepeta* 'Lila Riese', Bergminze – Lang anhaltende späte Blüte; aromatisch duftend; ggf. Selbstsaussaat kontrollieren
- 11 *Calamintha nepeta* 'Weißer Riese' – Hohe weiß blühende Sorte; Selbstsaussat
- 12 *Nepeta x faassenii* 'Superba', Katzenminze – Graufilzig; reich und lang blau blühend; Alternativ: *N. x faassenii*
- 5 *Salvia verticillata* 'Purple Rain', Salbei – Sehr schöner dunkelvioletter Langblüher

Füllpflanzen

- 4 *Catananche caerulea*, Rasselblume – Blauer Langblüher; kurzlebig; Selbstsaussaat

Blumenzwiebeln und -knollen

- 80 *Crocus tommasinianus* – Blauer Frühlingsblüher; in Tuffs zu 5 bis 10 Stück
- 80 *Crocus chrysanthus* 'Goldilocks' – Gelber Frühlingsblüher; in Tuffs zu 5 bis 10 Stück
- 40 *Muscari armeniacum* – Leuchtendes Blau im März/April; Vermehrung durch Brutzwiebeln; in Tuffs zu 5 bis 10 Stück
- 20 *Tulipa praestans* 'Füsilier' – Mehrblütige Tulpe, leuchtendes Orange-scharlachrot

Hinweise [W: Winterwirkung durch Strukturen und Texturen oder wintergrüne Belaubung]

Veitshöchheimer Farbensaum



Charakter

Die Farbaspekte der Mischung wechseln im Laufe des Jahres. Zu Beginn herrschen eher Gelb- und Weißtöne vor, die im Laufe der Zeit von Blau- und Rottönen überspielt werden.



Verwendung

Intensive Staudenauswahl für den sonnigen Gehölzrand. Gut geeignet für durchlässige Böden. Für einige Arten ist es vorteilhaft, wenn am Standort keine extreme Trockenheit vorherrscht.

spezielle Pflegehinweise

Rückschnitt im Spätwinter; 2 bis 4 Jätgänge pro Jahr; jährlicher Zeitaufwand für die Pflege ca. 2-3 min/m².



für 10 m²



Aquilegia vulgaris



Meconopsis cambrica

Gerüstbildner

- 1 *Aster ericoides* 'Herbstmyrthe', Myrthen-Aster – Standfeste hohe Art; weiße, fein verzweigte Blütenstände im Herbst; sehr feines Laub
- 1 *Aster ericoides* 'Blue Wonder' – Hellblaue Ergänzung zur vorigen Art
- 2 *Aster macrophyllus* – Sommerblüher in Violett; Selbstaussaat
- 1 *Aster macrophyllus* 'Albus' – Sommerblüher in Weiß; Selbstaussaat
- 3 *Centaurea dealbata* 'Steenbergii', Kaukasus-Flockenblume – Großblumige intensiv rosa blühende Art; Alternativ: *C. hypoleuca* 'John Coutts'

Begleitstauden

- 5 *Aquilegia vulgaris*, Akelei – Sehr vielgestaltige, variable Art; Blütenfarben von blau über violett bis rosa und weiß; Selbstaussaat ggf. kontrollieren
- 3 *Aster amellus* 'Veilchenkönigin' – Blauvioletter, kompakter Herbstblüher; Alternativart für Sandböden: *A. sedifolius* 'Nanus'
- 3 *Buphtalmum salicifolium* 'Alpengold', Ochsenauge – Sommerblüher in gelb
- 4 *Euphorbia polychroma*, Gold-Wolfsmilch – Sehr schöne Art mit Langzeitwirkung; Hochblätter goldgelb; rote Herbstfärbung
- 8 *Luzula nivea* 'Schneehäschen', Schnee-Hainsimse – Die schneeweißen Blüten ergänzen im Frühsommer die kräftigen Farben der Bodendecker; Selbstaussaat ggf. kontrollieren [W]; Alternativ: *Sesleria heuffleriana*

Bodendeckstauden

- 8 *Alchemilla erythropoda*, Frauenmantel – Schwachwachsende, zwergige Art; ganze Pflanze dicht samtig behaart
- 7 *Anemone sylvestris*, Hain-Anemone – Weiße Schalenblüten im Mai bis Juni; häufige Nachblüte im September/Oktober; nicht für Sandböden
- 8 *Centaurea bella*, Flockenblume – Niedriger Teppich mit zart rosa Blüten im Sommer
- 5 *Geranium x magnificum*, Pracht-Strochschnabel – Dunkelviolette großblumige Art; horstiger Wuchs; Alternativ: *G. renardii* 'Philippe Vapelle'
- 7 *Geranium sanguineum* 'Album', Blut-Strochschnabel – Weiß blühende Sorte
- 6 *Geranium sanguineum* 'Apfelblüte' – Niedrige Sorte, Blüte hellrosa

Füllpflanzen

- 8 *Meconopsis cambrica*, Wald-Scheinmohn – Langblüher in Gelb; erhält sich durch Selbstaussaat

Blumenzwiebeln und -knollen

- 50 *Anemone blanda* 'Blue Shades' – Blauer Blütenteppich im April; in Tuffs zu 3 bis 5 Stück
- 50 *Anemone blanda* 'White Splendour' – Weißer Blütenteppich im April; wüchsige, sterile Sorte mit langer Blütezeit; im Mai einziehend; in Tuffs zu 3 bis 5 Stück
- 50 *Chionodoxa lucilliae* 'Blue Giant' – Großblumige Art mit Fernwirkung
- 50 *Scilla mischtschenkoana* – Sehr zeitige Blüte in Weiß bis Zartblau

Hinweise [W: Winterwirkung durch Strukturen und Texturen oder wintergrüne Belaubung]

Veitshöchheimer Blütensaum



Charakter

Ansprechende Staudenmischung aus überwiegend niedrig wachsenden Arten, die vor allem im Zeitraum von Mai bis September für attraktive und wechselnde Aspekte sorgen. Die vorherrschenden Blütenfarben sind Gelb, Blau und Weiß.

Verwendung

Mischung für halbschattige Flächen sowie sonnige Gehölzränder. Sie eignet sich sehr gut zur Pflanzung im lichten Schatten älterer Bäume sowie zur Vorpflanzung bei geschnittenen oder frei wachsenden Hecken in Gärten und Parks.

spezielle Pflegehinweise

Rückschnitt Mitte Februar; 3 Jätgänge pro Jahr: Ende April/Anfang Mai, Ende Juni/Anfang Juli sowie Mitte Oktober; jährlicher Zeitaufwand für die Pflege ca. 6 min/m².





Anemone blanda



Luzula nivea

Gerüstbildner

- 5 *Aster divaricatus*, Waldaster – Lockerer ansprechender Wuchs; wichtiger Herbstblüher; auch für Sandböden
- 5 *Aster x frikartii* 'Mönch', Frikarts Aster – Sommerblüher mit großen violettblauen Blüten

Begleitstauden

- 6 *Anemone sylvestris*, Hain-Anemone – Flächige Ausbreitung durch Wurzelsprosse; weiße Schalenblüten im Mai bis Juni; nicht für Sandböden
- 6 *Bupthalmum salicifolium*, Ochsenauge – Sommerblüher in gelb
- 10 *Geranium renardii* 'Philippe Vapelle', Storchschnabel – Graugrüne Blätter mit genarbter Oberfläche; im Herbst z. T. orangerot; Alternativ: *G. renardii* 'Terre Franche'
- 6 *Hemerocallis minor*, Taglilie – Zierliche Taglilie mit schmalen Blättern; blüht bereits im Mai
- 6 *Heuchera micrantha* 'Palace Purple', Purpurglöckchen – Blätter groß und bronzerot-braun gefärbt; [W]; Blüten weißrosa
- 10 *Luzula nivea*, Schneemarbel – Die schneeweißen Blüten ergänzen im Frühsommer die kräftigen Farben der Bodendecker; Selbstaussaat ggf. kontrollieren; [W]; Alternativ: *Sesleria heuffleriana*

Bodendeckstauden

- 12 *Centaurea bella*, Flockenblume – Niedriger Teppich mit zart rosa Blüten im Sommer
- 10 *Geranium sanguineum var. striatum*, Blut-Storchschnabel – Schwach wachsende Varietät der Art; Blüten rosa
- 10 *Viola sororia* 'Freckles', Pfingstveilchen – Breites, gesundes Laub; Blüten porzellanblau gepunktet; sät sich gern aus
- 10 *Waldsteinia geoides*, Golderdbeere – Wuchs dicht und horstig; gelbe auffällige Blüte; blüht bereits im April

Blumenzwiebeln und -knollen

- 36 *Anemone blanda* 'White Splendour' – Weißer Blütenteppich im April; wüchsige, sterile Sorte mit langer Blütezeit; im Mai einziehend; in Tuffs zu 3 bis 5; Alternativ: *A. blanda* 'Blue Shades' (blau)
- 24 *Crocus tommasinianus* 'Albus' – Einer der frühesten Krokusse; reich blühend, weiß; wüchsig; in Tuffs zu 5 bis 10 Stück; Alternativ: *C. tommasinianus*
- 36 *Eranthis hyemalis*, Winterling – Gelbe Blüte im Februar und März; versamt sich gern und reichlich
- 24 *Narcissus cyclamineus* 'Jumblye' – Blüten goldgelb, klein; Alternativ: *N. cyclamineus* 'Peeping Tom', Blüte tiefgelb

Veitshöchheimer Schottermischung



Charakter

Pflanzungen im reinen Schotter haben keinen geschlossenen Charakter. Die Arten werden einzeln bzw. in kleinen Gruppen auf der Fläche verteilt. Die Pflanzdichte beträgt 1 bis 3 Pflanzen pro m².



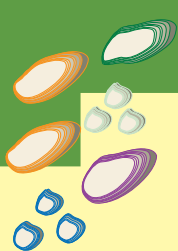
Verwendung

Pflanzflächen in voll sonniger Lage. Im Hausgarten bevorzugt an Terrassen, als Traufstreifenbegrünung oder für Vorgärten. Im öffentlichen Grün für Pflanzinseln im ruhenden Verkehr oder auf Stadtplätzen.

Bodenvorbereitung und spezielle Pflegehinweise

Der anstehende Oberboden wird 30 cm tief abgetragen und mit feinteilarmen gebrochenen Mineralgemischen in Körnungen von 0/32 oder 0/45 mm verfüllt. Ohne Oberbodenanteile fallen im Allgemeinen keine Jätégänge an. Die Pflege beschränkt sich auf den Rückschnitt der Halbsträucher sowie der Stauden Anfang März. Eine Düngung wird bereits im Pflanzjahr empfohlen.





Euphorbia polychroma



Pulsatilla vulgaris

Gerüstbildner aus Stauden und Gehölzen

Caryopteris x clandonensis 'Kew Blue', Bartblume – Spätsommerblüher in Blau; starker Rückschnitt Mitte März

Forsythia viridissima 'Bronxensis', Zwergforsythie – Sehr frühe Blüte; regelmäßige Düngergaben nötig

Lavandula angustifolia in Sorten, Lavendel – Sommerblüher in blauviolett, weiß oder rosa; Mitte März Rückschnitt des vorjährigen Zuwachses

Lespedeza thunbergii, Buschklee – überhängender Wuchs; sehr späte Blüte; Rückschnitt Mitte März bodengleich

Santolina chamaecyparissus, Heiligenblume – Sommerblüher in gelb; starker Rückschnitt Mitte März

Stipa calamagrostis 'Algäu', Silber-Raugras – Locker überhängende Rispen; schöne Wirkung von Juni bis Februar [W]

Yucca filamentosa 'Elegantissima', Palmillie – Stattliche Pflanze mit weißen Blütenglocken [W]

Begleitstauden

Limonium latifolium 'Violetta', Strandflieder – Violettblauer Sommerblüher mit Trockenblumencharakter

Sedum telephium 'Herbstfreude', Teller-Sedum – Sehr wirkungsvoll im Spätsommer durch dunkelrote Blüte [W]

Niedrige Arten für die Beetkante oder als Füller

Asperula cynanchica, Hügelmeier – Schleierartige Blüte in den Sommermonaten

Euphorbia myrsinites, Walzenwolfsmilch – Zeitiger Frühjahrsblüher; schön zusammen mit *Pulsatilla vulgaris* [W]

Globularia repens, Kugelblume – Wintergrüne, hellblau blühende Polsterpflanze

Gypsophila repens, kriechendes Schleierkraut – Kissenartig wachsende Polsterpflanze; schön zum Überhang

Helianthemum-Hybriden, Sonnenröschen – Wintergrüner Halbstrauch in Gelb-, Weiß-, Orange- und Rosatönen; nicht bodengleich zurückschneiden

Oenothera macrocarpa, Nachtkerze – Ausgesprochener Langblüher in Gelb

Sedum kamtschaticum, Kamtschatka-Fettblatt – Stark wüchsige gelb blühende Art

Sedum cauticola, Felsenfettblatt – Niedriger dunkelroter Spätblüher

Teucrium chamaedrys, Echter Gamander – Ausläufer treibender Halbstrauch; sehr schön für Fugen

Teucrium montanum, Berggamander – Polsterartig wachsender Halbstrauch; gelber Sommerblüher; Liebhaberpflanze

Beimischung von Oberboden empfehlenswert bei:

Asphodeline lutea, Junkerlilie – Wintergrüne Blatthorste; attraktive lilienartige gelbe Blüte

Iris-Barbata-Nana in Sorten, Zwerg-Bartiris – Frühblüher in allen Farben; flach pflanzen

Pulsatilla vulgaris, Küchenschelle – Sehr hübscher Frühlingsblüher



Weiterführende Literatur zum Thema:

Eppel-Hotz A., Schönfeld Ph. 1998: Staudenmischpflanzungen in Sonne und Schatten. Neue Landschaft 8, 575-583.

Schwarz, T. 2004: Veitshöchheimer Staudenbilder - Neue Kompositionen für Freifläche und Gehölzrand – Veitshöchheimer Berichte aus der Landespflege 73, (Bayer. Landesanstalt Veitshöchheim, (Hrsg.)), S. 27-35.

Schönfeld, P. 2004: Summer in the city - Staudenpflanzungen im Stadtgrün – Veitshöchheimer Berichte aus der Landespflege 73, (Bayer. Landesanstalt Veitshöchheim, (Hrsg.)), S. 19-23

Schönfeld, P. 2005: Staudenpflanzung - Anspruch und Wirklichkeit – Veitshöchheimer Berichte aus der Landespflege 80, (Bayer. Landesanstalt Veitshöchheim, (Hrsg.)), S. 51-58

Müller, D. 2005: Staudenpflanzung Silbersommer - das Gartenamt "treibt" es bunt am Straßenrand – Veitshöchheimer Berichte aus der Landespflege 80, (Bayer. Landesanstalt Veitshöchheim, (Hrsg.)), S. 59-62

Eppel-Hotz, A. 2006: Pflanzbilder für Freifläche und Gehölzrand – Stadt und Grün 4, S. 26-33

Beschreibung weiterer Staudenmischungen:

Bund deutscher Staudengärtner, Arbeitskreis Pflanzenverwendung 2006:
Faltblatt Silbersommer

Bund deutscher Staudengärtner, Arbeitskreis Pflanzenverwendung 2006:
Faltblatt Staudenmischungen - Attraktives Grün für clevere Gärtner



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Würzburg/Veitshöchheim, Abteilung Landespflege
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Text und Fotos: Angelika Eppel-Hotz, Jürgen Eppel,
Dr. Philipp Schönfeld, Tassilo Schwarz, Dr. Wolfram Kircher
Layout: Helga Zott

Druck: Pauli Offset Druck, Oberkotzau – 1. Auflage, 2007

Telefon: 09 31 / 98 01-402, Telefax: 09 31 / 98 01-400
e-Mail: poststelle@lwg.bayern.de, Internet: www.lwg.bayern.de